

Plattform Johann Gruber, 7.2.24

anwesend: Berni, Julia, Andrea, Rudi, Hubert, Günter Förlinger, Erich, Marlene, Jutta, Stefan
entschuldigt: Monika, Pfarrer Moses, Tamina, Andi Derntl

1) Funktionsperiode abgelaufen: GV nötig, läuft wieder auf 4 Jahre, Risiko dass Konto gesperrt wird aber ist mit Verwaltungsaufwand wieder zu öffnen, Verlängerung bei BH zu beantragen
Zukunft des Vereines: Berni wird nicht mehr zur Verfügung stehen (viele andere Funktionen); Günther wird nicht immer kommen können aber wenn Zeit gerne zur Verfügung; Erich weist auf wichtigen Prozess, sich alles in Ruhe zu überlegen und Anliegen an Plattform und Stärkung dadurch zu Johann Gruber und steht weiter zur Verfügung; Julia hat auf Grund mangelnder Zeit keine Ambition für leitende Rolle; Hubert wird sein Kassiersein beenden, Kontostand beträgt ca. 10.000€; Andrea vertritt Bewusstseinsregion gerne weiter, weitere Rolle nicht, Vorschlag von Treffen von den verschiedenen Vereinen für Synergien und Treffen für neue Leute, Plattform wichtig für Austausch; Rudi ist Stv von Hubert, anstreben Plattform in Zukunft bekommen, sich zu öffnen, Vernetzung mit Gemeinden durch neue Kirchenstruktur, Obmann/Vorstand aus Region daher fällt er weg; Marlene ist mit Leitung vom Gruber-Kreis zufrieden und auch nicht mehr in Region wohnhaft, Plattform durch die Bündelung der Vereine kraftvoll; Stefan wird Rolle des Schriftführer Stv zurücklegen, Gruber Kreis ausreichend; Jutta schätzt Plattform für unterschiedliche Perspektiven; Monika ist gerne im Verein und kann am Mai wieder mehr, würde gerne Schriftführer-Stv sein, aber kann sich auch Schriftführerin wieder vorstellen; Rudi weist auf „neue“ Bewusstseinsregion hin und ob koordinierende Funktion dort übernommen werden kann; Erich weist darauf hin dass durch mehr Vereine auch mehr Menschen angesprochen werden Berni wird Vereinsbehörde für Verlängerung kontaktieren, Abstimmen im Vorstand für GV, Zwischenzeit nutzen um zu überlegen wie und mit wem es weitergeht, worst case wenn sich niemand findet kann auch Auflösung sein; Bestreben vieler dass Verein weiterbesteht und neue Leute geholt werden, Gespräche mit PGR/Gudrun unser Anliegen vorzutragen

2) Veranstaltung 7. April, Todestag: Gottesdienst mit Pfarre von Gruber Kreis fixiert und Andy hat für Pfarrbrief etwas formuliert, für weitere große Veranstaltung müsste Plattform etwas machen: Vorschlag von NS-Zeit in Heute zu gehen, DÖW/Andi Peham, etc; Identitäre in Steyregg/Steyregg ist Bunt; Gedenken zusätzlich zu Vortrag/Film notwendig; Journalist der correctiv/AFD Recherchen vorangetrieben hat oder Volkstheater Lesung; Zitate von Gruber in Lesung einbauen zu Faschismus, Youtube Übertragung, allerdings begrenzter Zeitrahmen, allerdings kaum Zitate; kleines Gedenken beim Memorial zB SO Abend leichter zu organisieren oder auch Appellplatz; Thema Haltung zeigen; Gruber-Kreis macht auch wieder Firmprojekt, Demo-ähnliche, öffentlichkeitswirksame Veranstaltung, für Gedenken paar Aussagen/Taten von Gruber gut platzieren Beitrag in Medien, damit er auch überregional wahrgenommen wird: zB Zeitungseinschaltung, Zeitungsartikel/Kirchenzeitung diesen FR 18:30 ist wieder Veranstaltung in Steyregg wird im Gruber-Kreis weitergedacht und dann gem. mit Plattform auf die Füße stellen

3) Entwicklung in Gusen: Masterplan im Okt. präsentiert, Vorbereitung von Wettbewerb und Ausschreibung dafür läuft aktuell, Mitte des Jahres EU-weit ausgeschrieben Bürostandort in Gusen soll für mehr Präsenz bis Mitte des Jahres aufgestellt werden archäologische Befundungen in Gusen im Frühjahr

4) Kirchenvorplatz: letzte Info im Pfarrbrief, dass Angebote eingeholt werden, Haslinger/Wöss sind Ansprechpartner, Gruber-Kreis traf sich am Vorplatz mit Moses und Estelle und haben ihnen Denkmal näher gebracht

5) Gruber-Funde Ausstellung: entwickelt sich gut weiter, NHM viel Elan, Ausstellung inhaltlich wie Lagerzeit war, als Ausgrabungen passierten, wie war Situation mit Gruber, Rolle der Archäologie in

NS-Zeit, wie haben Menschen in Bronzezeit gelebt? Ausstellung soll entwickelt werden mit pädagogischen Materialien und Vermittler ausgebildet, die durch Ausstellung führen. Tatsächliche Ausstellungsstücke hängen von Raumbedingungen ab, Observator schaut sich Räume im Feb an; 18.6. kommen 10-15 Vertreter des NHM um Ausstellung einen Schritt weiterentwickeln, Plan zur Eröffnung im Herbst 2025 bei Menschenrechtssymposium auch für Schuljahr und Rahmenprogramm, dann bis Ende 2026 ausgestellt; Repliken sollen für Gemeindeamt Langenstein gemacht werden; Trägerschaft NHM und Bewusstseinsregion und Kooperationsvereinbarung in Ausarbeitung; Erasmus+ Projekt mit Krakau und Dachau weil auch 30 polnische Priester bei Ausgrabungen dabei war. Verein Spielberg bringt sich auch sehr gut ein. Expertise zu Gruber wird unser Part sein. Im April nächstes Treffen und jeder herzlich willkommen. Bernhard schickt Protokoll mit.

6) Berichte Organisationen: Frühjahresprogramm folgt, dafür bitte Termine einmelden; Erasmus+/Schülerprojekte stehen an; RG für Menschenrechtssymposium wieder; Film Zalewski wird in Wien gezeigt; im Haus der Erinnerung Ausstellung von ukrainischen Künstlern, Vernissage 16.3.; Befreiungsfeier wieder mit Jugendbegegnung; Obmann-Wechsel wieder in Bewusstseinsregion zu Punkenhofer
Gruber-Kreis Treffen steht bald an: Firmprojekt im April von Marlene und Andy
GMC: GV im Dez., Martha ist Stellvertretung und Reini ist Obmann, Julia Schriftführerin.
Ausstellungseröffnung im Jän. zu Marcel Callo im Haus der Erinnerung gem. mit Bewusstseinsregion, Kooperation auch mit Marcel Callo Pfarre in Linz. Zukünftige Gedenkfeier wird Kooperation von Gedenkstätte und GMC sein, erste Vernetzung fand statt, Ziel auch Appellplatz einzubinden, Prozession zu Memorial und Verlagerung Richtung Appellplatz
Andrea würde gerne Bewusstseinsregion/Vertreter von Langenstein mehr einbeziehen, gibt bereits Ideen dazu wie Bevölkerung eingebracht werden kann.

7) Allfälliges: ist in Unterausschuss für Extremismus im Land, unklar wieviele Schüler und Schülerinnen aus OÖ Gedenkstätten Besuchen, ca. 50 Prozent